

STANDORTUMFRAGE 2025

Handeln für eine starke Region

Eine Unternehmensbefragung
der IHK Lüneburg-Wolfsburg
Stärken | Schwächen | Handlungsfelder

IHKLW-Bezirk gesamt	04
Bedeutung der Standortfaktoren	07
Zufriedenheit mit den Standortfaktoren	08
Standortfaktoren mit größtem Handlungsbedarf	09
Landkreis Celle	10
Landkreis Gifhorn	12
Landkreis Harburg	14
Landkreis Heidekreis	16
Landkreis Lüchow-Dannenberg	18
Landkreis Lüneburg	20
Landkreis Uelzen	22
Stadt Wolfsburg	24
Methodik	26
Was haben wir gefragt?	27
Ergebnistabelle	28
Danke und Impressum	30

Unternehmen bewerten Attraktivität der Wirtschaftsstandorte

Wie zufrieden sind die Unternehmen im Bezirk unserer Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg (IHKLW) mit ihrem Wirtschaftsstandort? Wir wollten es genau wissen und haben 1.627 regionale Unternehmen befragt. Ein Ergebnis: Die Standortattraktivität für alle Landkreise im IHKLW-Bezirk und die Stadt Wolfsburg bewerten die Unternehmen mit der Durchschnitts-Note 3,2. Wo der Schuh in welchem Landkreis besonders drückt und welche Stärken die Betriebe ihren Wirtschaftsstandorten zuschreiben – die folgenden Seiten geben Ihnen einen Überblick. In der jetzt vierten Umfrage nach 2015, 2018 und 2020 haben die Unternehmen 39 Faktoren aus den fünf Themenfeldern „Infrastruktur“, „Lebensqualität“, „Arbeitsmarkt/Beschäftigung“, „Standortkosten“ und „Wirtschaftspolitisches Umfeld“ bewertet.

Die Umfrage gibt wertvolle Hinweise auf die Themen, die für die regionale Wirtschaft von besonderer Bedeutung sind. Sie bildet eine fundierte Grundlage für den Dialog mit Politik und Verwaltung, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln und notwendige Maßnahmen auf den Weg zu bringen.

Die Detailauswertung der Standortumfrage, was zu tun ist und die Ansprechpartner*innen unserer IHKLW finden Sie unter:

www.ihk-lueneburg.de/standortumfrage

IHKLW Bezirk gesamt

Die Standortumfrage in 2025 ist bereits die vierte Befragung zur Standortzufriedenheit unseres IHKLW-Bezirks. Die Befragungsmethodik wurde bei der aktuellen Befragung nahezu unverändert beibehalten und ermöglicht es deshalb, Bezüge zur Veränderung der Faktoren im Zeitverlauf herzustellen.

3,2

NOTE INSGESAMT
Im Durchschnitt bewerteten die teilnehmenden Unternehmer*innen ihren Betriebsstandort mit der Note 3,2.



52%

WEITEREMPFEHLUNG
52 Prozent der Betriebe würden ihren Betriebsstandort an befremdete Unternehmer*innen weiterempfehlen.

VERBESSERT ↗ **10,7%**

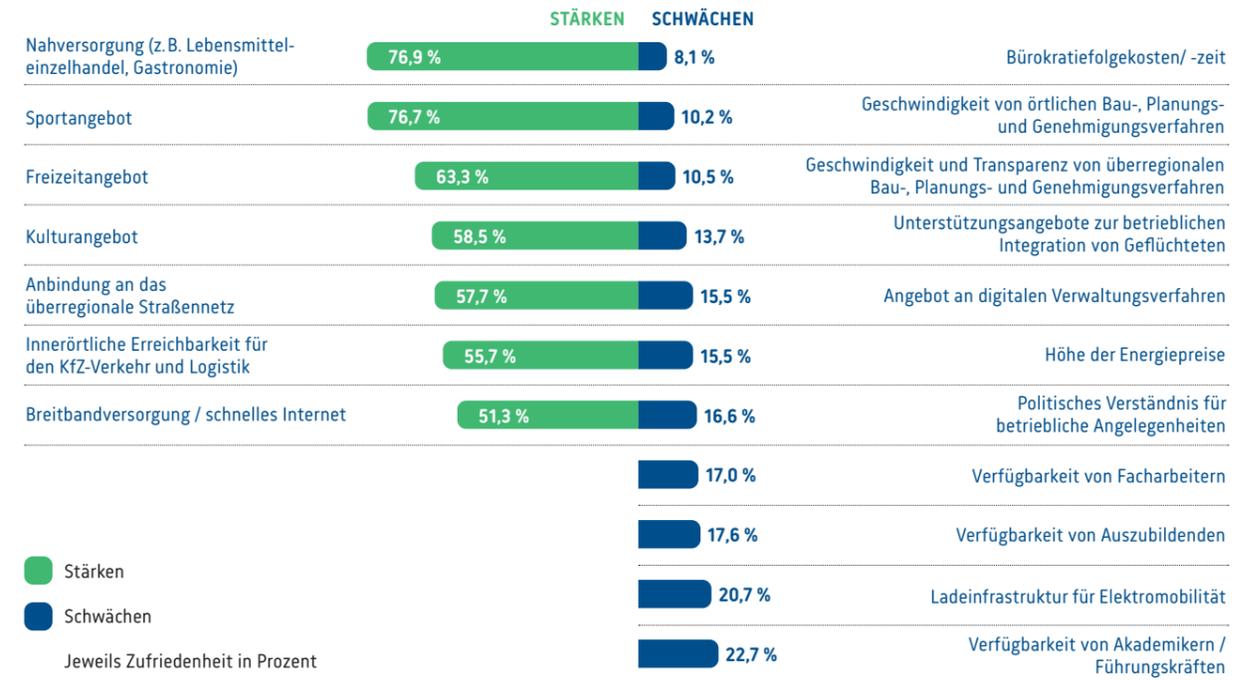
GLEICH GEBLIEBEN → **50,5%**

VERSCHLECHTERT ↘ **38,8%**

ENTWICKLUNG
Für 10,7 Prozent der Betriebe hat sich der Wirtschaftsstandort in den letzten fünf Jahren positiv entwickelt. 38,8 Prozent sehen demgegenüber eine verschlechterte Entwicklung.

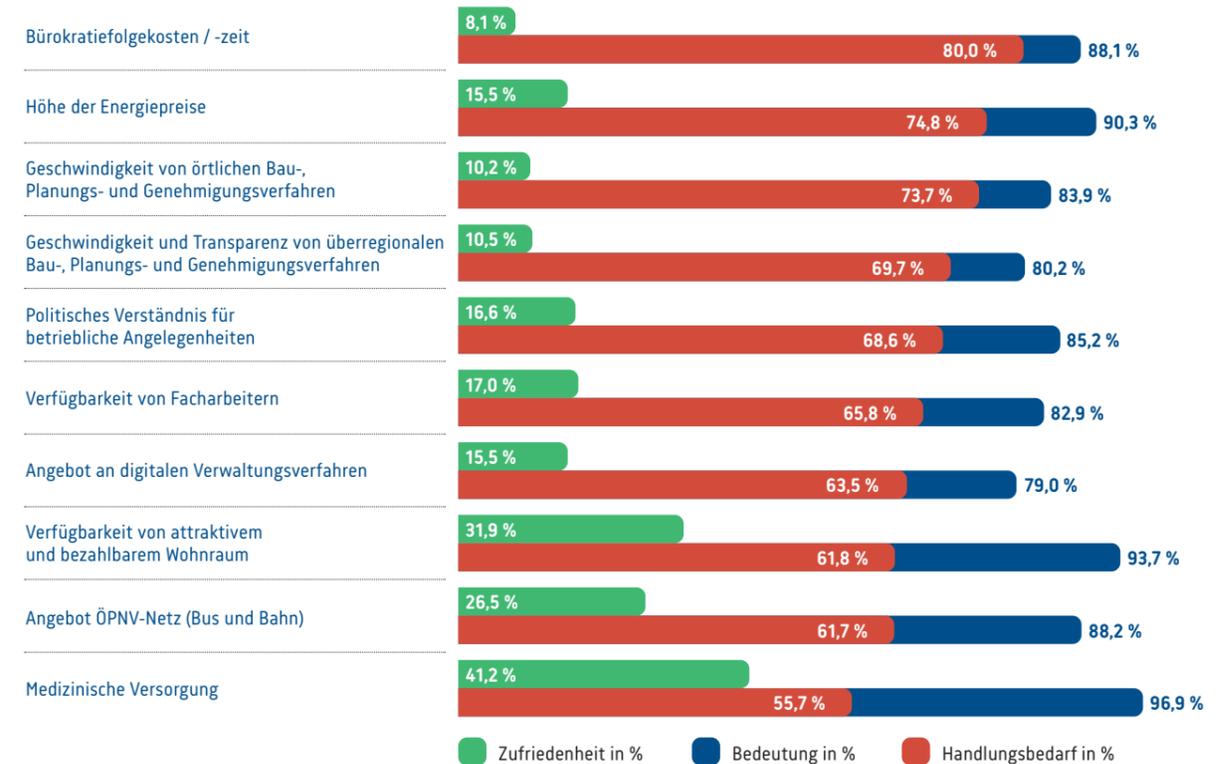
Stärken und Schwächen

Aus den Angaben zur Zufriedenheit wurden Stärken (deutlich mehr als 50 Prozent zufrieden) und Schwächen (deutlich weniger als 50 Prozent zufrieden) abgeleitet.



Handlungsfelder

Handlungsfelder sind die Standortfaktoren, bei denen die Bedeutung hoch und die Zufriedenheit gering ist: je höher die Differenz, desto dringender der Handlungsbedarf.





WAS FÜR DIE UNTERNEHMEN WIRKLICH ZÄHLT

Bedeutung der Standortfaktoren

Zusätzlich zu den neu berücksichtigten Standortfaktoren haben insbesondere die verkehrliche Infrastruktur und die Erreichbarkeit an Bedeutung gewonnen. Dabei stehen vor allem die Anbindung an das überregionale Straßennetz, die Verfügbarkeit von ausreichend öffentlichen Parkmöglichkeiten sowie das Angebot, die Taktung und die Anbindung im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Fokus. Diese Faktoren sind zunehmend entscheidend für die Attraktivität eines Standorts, sowohl für Unternehmen als auch für Kundinnen und Kunden, Beschäftigte und Besucher. Gleichzeitig nimmt die Bedeutung nachhaltiger Mobilitätsangebote zu, sodass ein gut ausgebautes ÖPNV-Netz mit kurzen Taktzeiten und einer guten Vernetzung mit anderen Verkehrsmitteln einen entscheidenden Standortvorteil darstellt.

VERÄNDERUNG BEDEUTUNG 2020 / 2025

Welche Bedeutung hat für Sie...?	2018 in %*	2020 in %*	2025 in %	Veränderung 20/25
Höhe der Energiepreise	x	x	90,3	90,3
Bürokratiefolgekosten/ -zeit	x	x	88,1	88,1
Angebot an digitalen Verwaltungsverfahren	x	x	79,0	79,0
Verfügbarkeit von Strom aus Erneuerbaren Energien	x	x	65,8	65,8
Anbindung an das überregionale Straßennetz	x	60,9	89,2	28,4
Verfügbarkeit öffentlicher Parkmöglichkeiten	75,5	74,0	78,9	4,9
Angebot ÖPNV-Netz (Bus und Bahn)	80,8	83,4	88,2	4,8
Innerörtliche Erreichbarkeit für den Kfz-Verkehr und Logistik	79,0	79,8	82,1	2,3
Medizinische Versorgung	95,2	96,1	96,9	0,8
Kinderbetreuungsangebote	87,8	88,6	88,9	0,3

* in 2018 und 2020 wurden einige Standortfaktoren noch nicht abgefragt

Zufriedenheit mit den Standortfaktoren

Die Zufriedenheit ist in den meisten Bereichen zurückgegangen. Deutlich schlechter als 2020 fallen jetzt die Bewertungen hinsichtlich der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität, medizinische Versorgung, das Niveau der Arbeits- und Personalkosten, sowie die Verfügbarkeit von attraktivem und bezahlbarem Wohnraum aus. Unzufriedener sind die Unternehmen auch mit dem Niveau des Gewerbesteuerhebesatzes, sowie der Kommunalabgaben.

VERÄNDERUNG ZUFRIEDENHEIT 2020 / 2025

Wie zufrieden sind Sie mit...?	2018 in %	2020 in %	2025 in %	Veränderung 20/25
Ladeinfrastruktur für Elektromobilität	65,3	63,7	20,7	-42,9
Medizinische Versorgung	59,0	66,4	41,2	-25,3
Niveau Arbeits- und Personalkosten	63,4	54,7	34,7	-19,9
Verfügbarkeit von attraktivem und bezahlbarem Wohnraum	50,1	48,6	31,9	-16,7
Niveau des Gewerbesteuerhebesatzes	38,9	40,6	27,3	-13,3
Niveau der Kommunalabgaben (Grundsteuer, Abfall etc.)	42,4	47,4	34,1	-13,3
Kinderbetreuungsangebote	61,2	48,5	35,6	-12,8
Kosten- bzw. Mietniveau von Gewerbeflächen/-immobilien	52,4	39,9	28,8	-11,1
Angebot ÖPNV-Netz (Bus und Bahn)	39,0	37,2	26,5	-10,6
Freizeitangebot	73,3	73,9	63,3	-10,5

Standortfaktoren mit größtem Handlungsbedarf

Das Ergebnis ist deutlich: Bürokratiefolgekosten, Höhe der Energiepreise, das zu langsame Tempo von überregionalen und örtlichen Bau-, Planungs- und Genehmigungsverfahren, ein mangelndes Verständnis für betriebliche Angelegenheiten seitens Politik und Verwaltung sowie die unzureichende Verfügbarkeit von Facharbeitern 2025 die wichtigsten Handlungsfelder im Bezirk der IHK Lüneburg-Wolfsburg. Auch beim Angebot an digitalen Verwaltungsverfahren, sowie der Verfügbarkeit von attraktivem und bezahlbarem Wohnraum ist der Handlungsbedarf groß und weiter angestiegen. Die größte Steigerung im Handlungsbedarf ist bei der medizinischen Versorgung und beim ÖPNV-Netz zu sehen.

VERÄNDERUNG HANDLUNGSBEDARF 2020 / 2025

	Bedeutung				Zufriedenheit				Handlungsbedarf			
	2018	2020	2025	Veränderung	2018	2020	2025	Veränderung	2018	2020	2025	Veränderung
Bürokratiefolgekosten/ -zeit	x	x	88,1	88,1	x	x	8,1	8,1	x	x	80,0	80,0
Höhe der Energiepreise	x	x	90,3	90,3	x	x	15,5	15,5	x	x	74,8	74,8
Geschwindigkeit von örtlichen Bau-, Planungs- und Genehmigungsverfahren	90,6	85,4	83,9	-1,5	39,2	20,4	10,2	-10,2	51,5	65,1	73,7	8,6
Geschwindigkeit und Transparenz von überregionalen Bau-, Planungs- und Genehmigungsverfahren	90,6	81,7	80,2	-1,5	39,2	20,1	10,5	-9,6	51,5	61,5	69,7	8,1
Politisches Verständnis für betriebliche Angelegenheiten	88,9	88,5	85,2	-3,2	27,2	25,6	16,6	-8,9	61,7	62,9	68,6	5,7
Verfügbarkeit von Facharbeitern	91,6	88,5	82,9	-5,6	30,0	25,7	17,0	-8,7	61,6	62,7	65,8	3,1
Angebot an digitalen Verwaltungsverfahren	x	x	79,0	79,0	x	x	15,5	15,5	x	x	63,5	63,5
Verfügbarkeit von attraktivem und bezahlbarem Wohnraum / Wohnbauflächen	91,6	95,0	93,7	-1,3	50,1	48,6	31,9	-16,7	41,5	46,5	61,8	15,3
Angebot ÖPNV-Netz (Bus und Bahn)	80,8	83,4	88,2	4,8	39,0	37,2	26,5	-10,6	41,7	46,2	61,7	15,5
Medizinische Versorgung	95,2	96,1	96,9	0,8	59,0	66,4	41,2	-25,3	36,2	29,2	55,7	26,0

Bürokratiefolgekosten/ -zeit, Höhe der Energiepreise und Angebot an digitalen Verwaltungsverfahren wurden erst ab 2025 abgefragt

Landkreis Celle

Sowohl im Vergleich zur Umfrage 2020, als auch im regionalen Vergleich schneidet der Landkreis Celle bei der Gesamtbewertung des Wirtschaftsstandortes mit einer 3,5 schlechter ab. Dieses Ergebnis gibt Anlass zur Sorge und deutet auf hohen Handlungsbedarf. Laut Umfrage kritisieren die Unternehmen unter anderem die Bürokratiefolgekosten, das schleppende Tempo von Bau-, Planungs- und Genehmigungsverfahren, den Facharbeitermangel, das Verständnis für betriebliche Angelegenheiten seitens der Politik sowie Höhe der Energiepreise. Punkten kann der Landkreis Celle vor allem mit der guten Nahversorgung, Naherholungsgebieten, dem Sport-, Freizeit- und Kulturangebot sowie Tagungsinfrastruktur und Hotelkapazitäten.

3,5

NOTE INSGESAMT
Im Durchschnitt bewerteten die teilnehmenden Unternehmer*innen ihren Betriebsstandort mit der Note 3,5.



45%

WEITEREMPFEHLUNG

45 Prozent der Betriebe würden ihren Betriebsstandort an befremdete Unternehmer*innen weiterempfehlen.

VERBESSERT ↗ 9%

GLEICH GEBLIEBEN → 51%

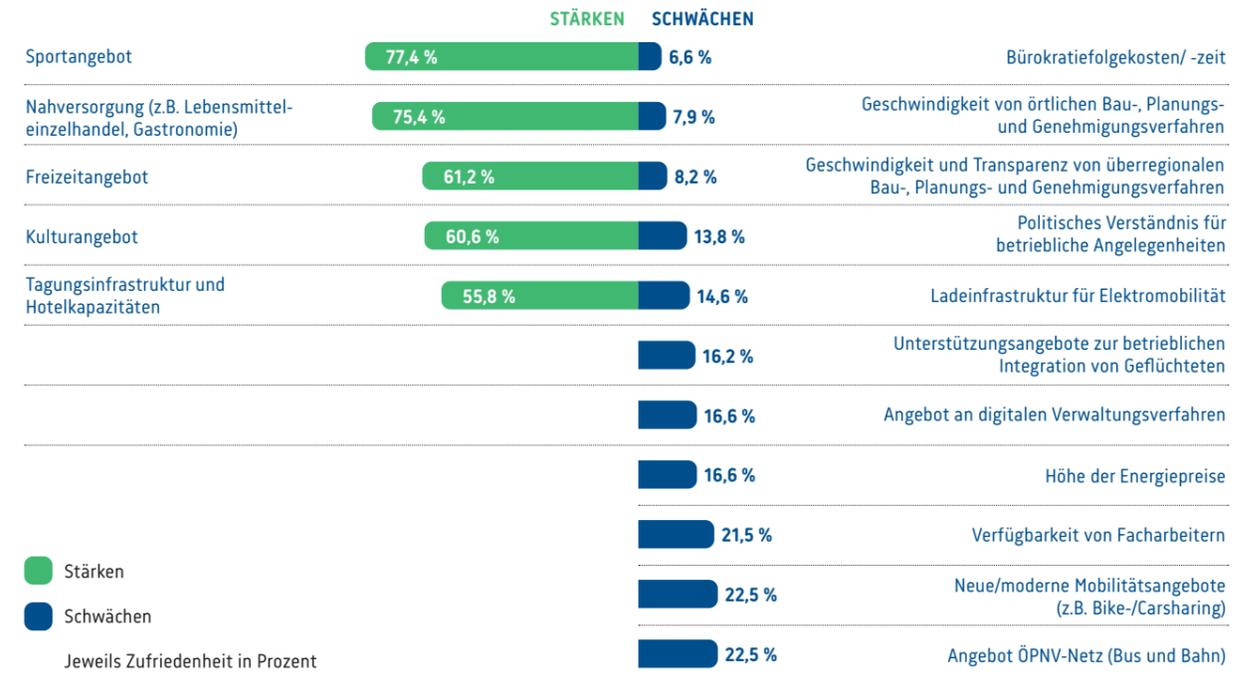
VERSCHLECHTERT ↘ 40%

ENTWICKLUNG

Für 9 Prozent der Betriebe hat sich der Wirtschaftsstandort in den letzten fünf Jahren positiv entwickelt. 40 Prozent sehen demgegenüber eine verschlechterte Entwicklung.

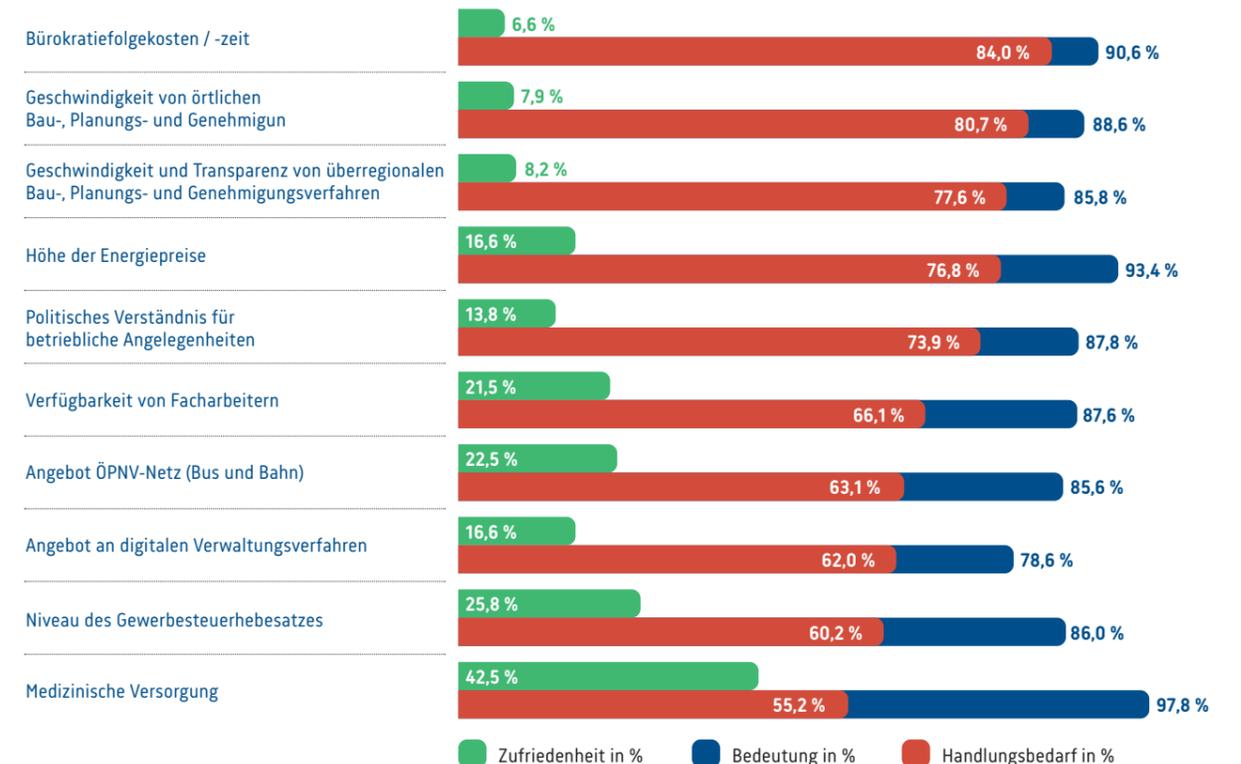
Stärken und Schwächen

Aus den Angaben zur Zufriedenheit wurden Stärken (deutlich mehr als 50 Prozent zufrieden) und Schwächen (deutlich weniger als 50 Prozent zufrieden) abgeleitet.



Handlungsfelder

Handlungsfelder sind die Standortfaktoren, bei denen die Bedeutung hoch und die Zufriedenheit gering ist: je höher die Differenz, desto dringender der Handlungsbedarf.



Landkreis Gifhorn

Der Landkreis Gifhorn erhält für seine Standortattraktivität die Note 3,3, was eine Verschlechterung im Vergleich zu 2020 darstellt, als die Note noch 3,0 betrug. Laut der Umfrage gibt es mehrere Kritikpunkte seitens der Unternehmen. Diese umfassen die Bürokratiefolgekosten, das langsame Tempo von Bau-, Planungs- und Genehmigungsverfahren, den Facharbeitermangel, das mangelnde Verständnis für betriebliche Angelegenheiten seitens der Politik sowie die hohen Energiepreise. Trotz dieser Kritikpunkte kann der Landkreis Gifhorn in einigen Bereichen punkten. Besonders positiv bewertet wurden die gute Nahversorgung, die Naherholungsgebiete sowie das Sport-, Freizeit- und Kulturangebot.

3,3

NOTE INSGESAMT
Im Durchschnitt bewerteten die teilnehmenden Unternehmer*innen ihren Betriebsstandort mit der Note 3,3.



53%

WEITEREMPFEHLUNG

53 Prozent der Betriebe würden ihren Betriebsstandort an befreundete Unternehmer*innen weiterempfehlen.

VERBESSERT **8%**

GLEICH GEBLIEBEN **51%**

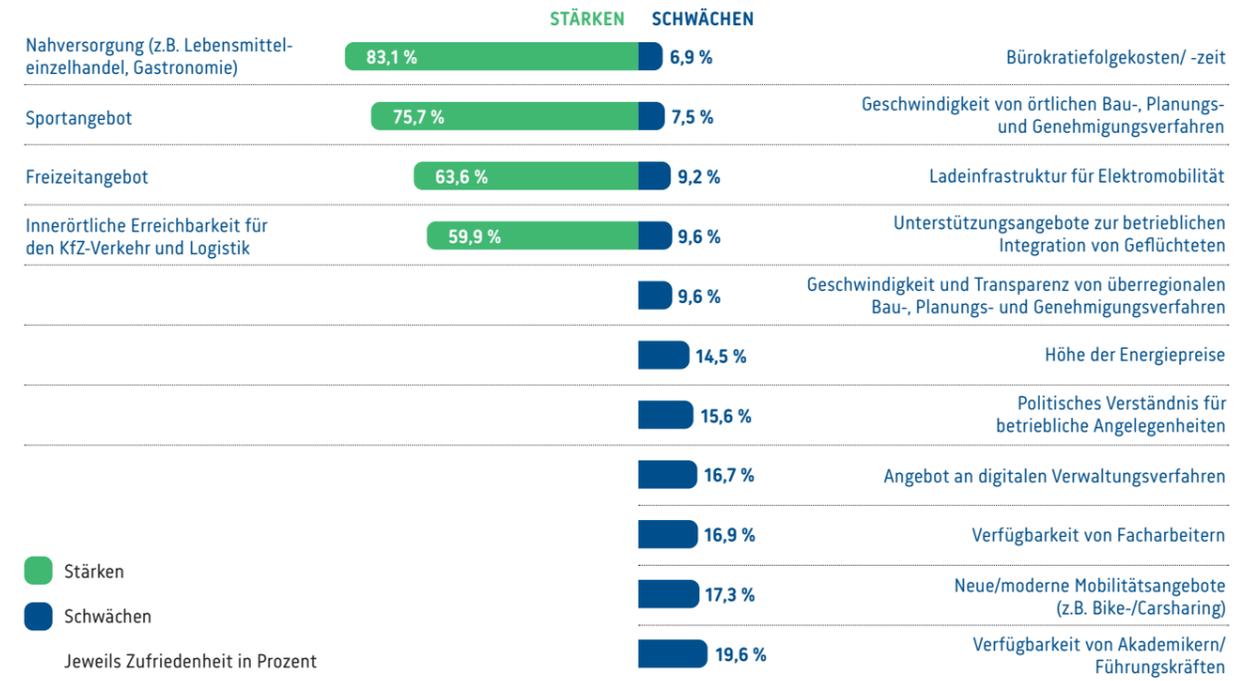
VERSCHLECHTERT **41%**

ENTWICKLUNG

Für 8 Prozent der Betriebe hat sich der Wirtschaftsstandort in den letzten fünf Jahren positiv entwickelt. 41 Prozent sehen demgegenüber eine verschlechterte Entwicklung.

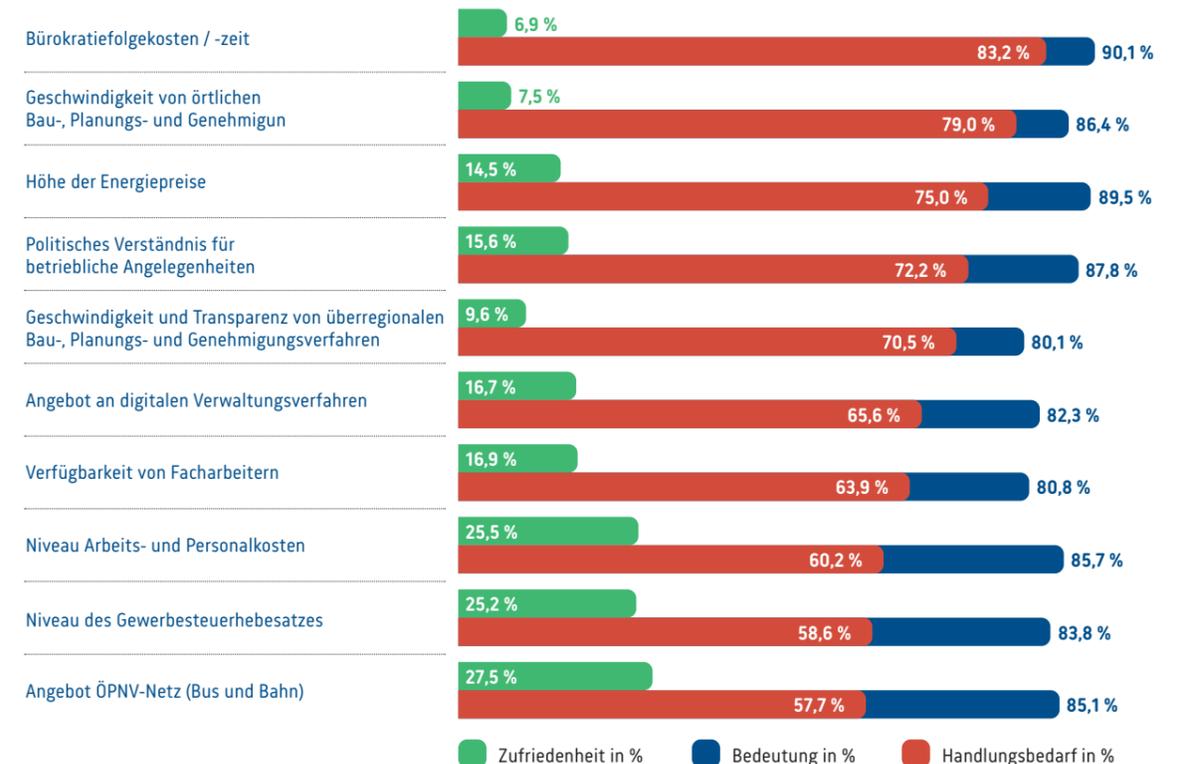
Stärken und Schwächen

Aus den Angaben zur Zufriedenheit wurden Stärken (deutlich mehr als 50 Prozent zufrieden) und Schwächen (deutlich weniger als 50 Prozent zufrieden) abgeleitet.



Handlungsfelder

Handlungsfelder sind die Standortfaktoren, bei denen die Bedeutung hoch und die Zufriedenheit gering ist: je höher die Differenz, desto dringender der Handlungsbedarf.



Landkreis Harburg

Auch wenn der Landkreis Harburg im regionalen Vergleich besser abschneidet, ist die Zufriedenheit mit dem Wirtschaftsstandort seit der letzten Umfrage 2020 gesunken. Aktuell geben die Unternehmen dem Landkreis Harburg eine 2,9. Größten Handlungsbedarf sehen die Unternehmen unter anderem die Bürokratiefolgekosten, die fehlende Verfügbarkeit von attraktivem und bezahlbarem Wohnraum, das schleppende Tempo von Bau-, Planungs- und Genehmigungsverfahren, das Verständnis für betriebliche Angelegenheiten seitens der Politik sowie die Höhe der Energiepreise. Positiv wurde im Landkreis Harburg vor allem die gute Nahversorgung, das Sport- und Freizeitangebot, sowie die Anbindung an das überregionale Straßennetz bewertet.

2,9

NOTE INSGESAM
Im Durchschnitt bewerteten die teilnehmenden Unternehmer*innen ihren Betriebsstandort mit der Note 2,9.



63%

WEITEREMPFEHLUNG

63 Prozent der Betriebe würden ihren Betriebsstandort an befreundete Unternehmer*innen weiterempfehlen.

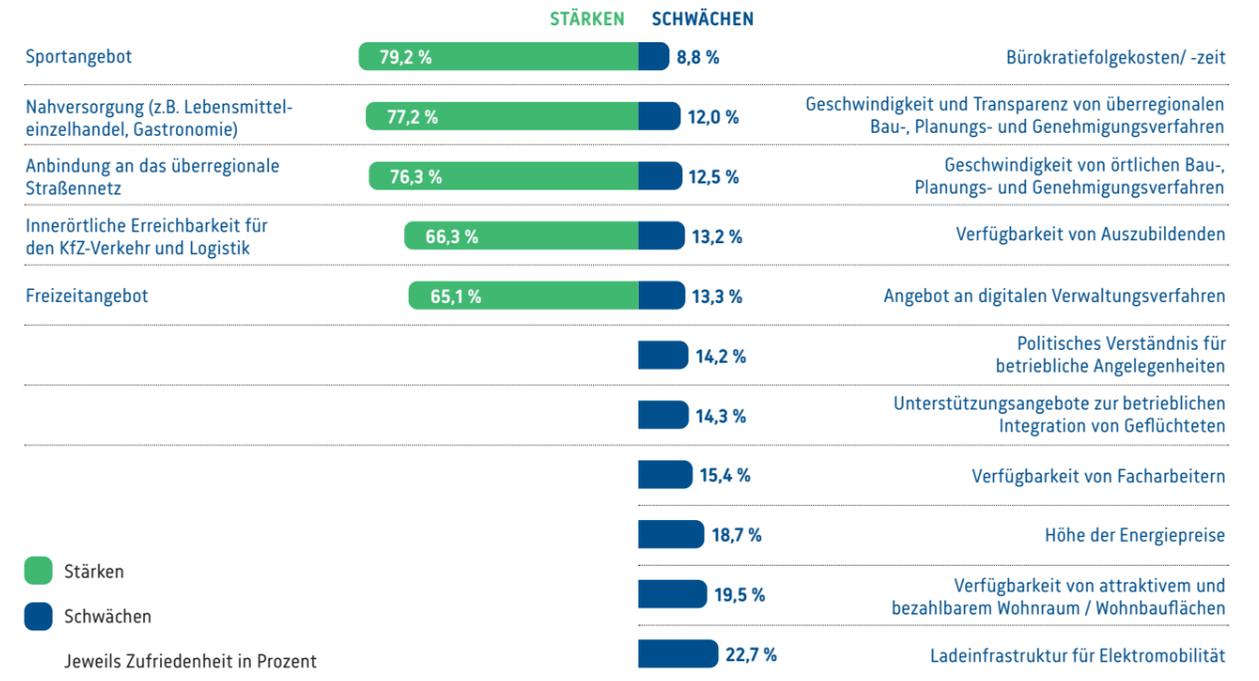
VERBESSERT ↗ **11%**
GLEICH GEBLIEBEN → **54%**
VERSCHLECHTERT ↘ **35%**

ENTWICKLUNG

Für 11 Prozent der Betriebe hat sich der Wirtschaftsstandort in den letzten fünf Jahren positiv entwickelt. 35 Prozent sehen demgegenüber eine verschlechterte Entwicklung.

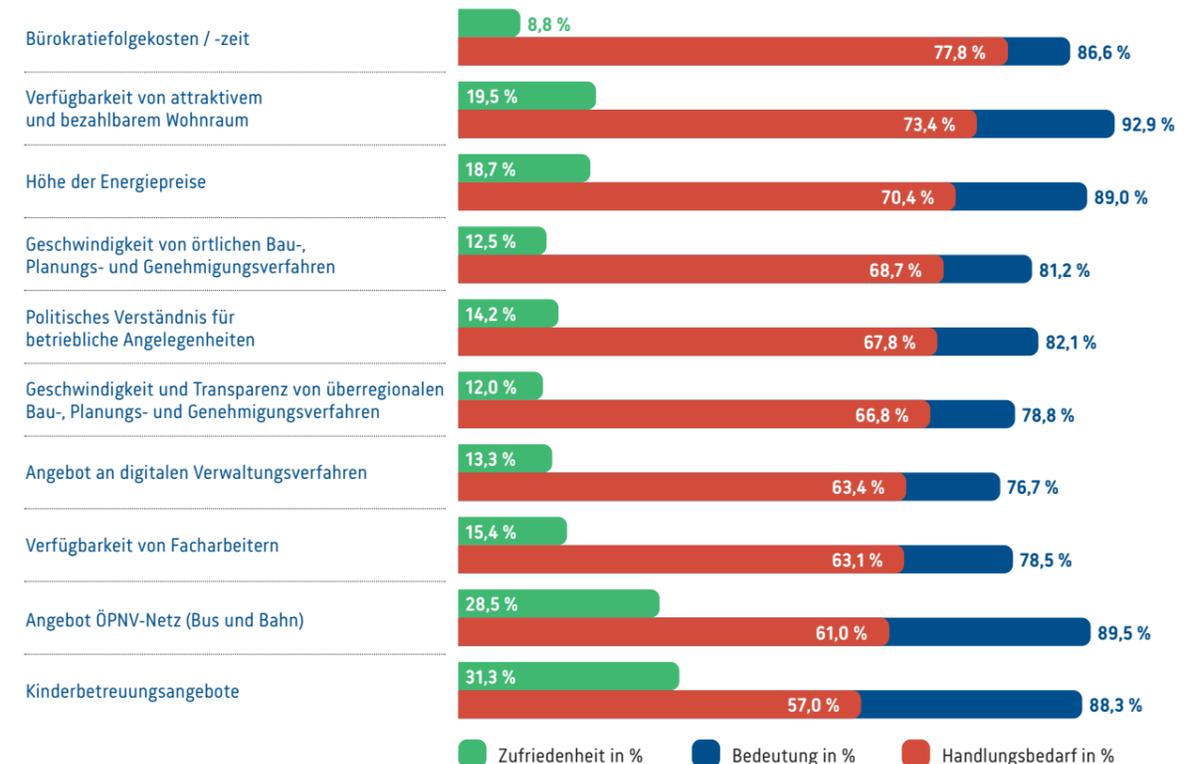
Stärken und Schwächen

Aus den Angaben zur Zufriedenheit wurden Stärken (deutlich mehr als 50 Prozent zufrieden) und Schwächen (deutlich weniger als 50 Prozent zufrieden) abgeleitet.



Handlungsfelder

Handlungsfelder sind die Standortfaktoren, bei denen die Bedeutung hoch und die Zufriedenheit gering ist: je höher die Differenz, desto dringender der Handlungsbedarf.



Landkreis Heidekreis

Im Vergleich zur Umfrage 2020 und im regionalen Vergleich schneidet der Heidekreis bei der Gesamtbewertung des Wirtschaftsstandortes mit einer Note von 3,2 schlechter ab. Laut der Umfrage kritisieren die Unternehmen unter anderem die Bürokratiefolgekosten, das langsame Tempo von Bau-, Planungs- und Genehmigungsverfahren, das mangelnde Verständnis für betriebliche Angelegenheiten seitens der Politik sowie die hohen Energiepreise. Positiv hervorgehoben werden die gute Nahversorgung, die Naherholungsgebiete, das Sport-, Freizeit- und Kulturangebot sowie die Anbindung an das überregionale Straßennetz.

3,2

NOTE INSGESAM
Im Durchschnitt bewerteten die teilnehmenden Unternehmer*innen ihren Betriebsstandort mit der Note 3,2.



55%

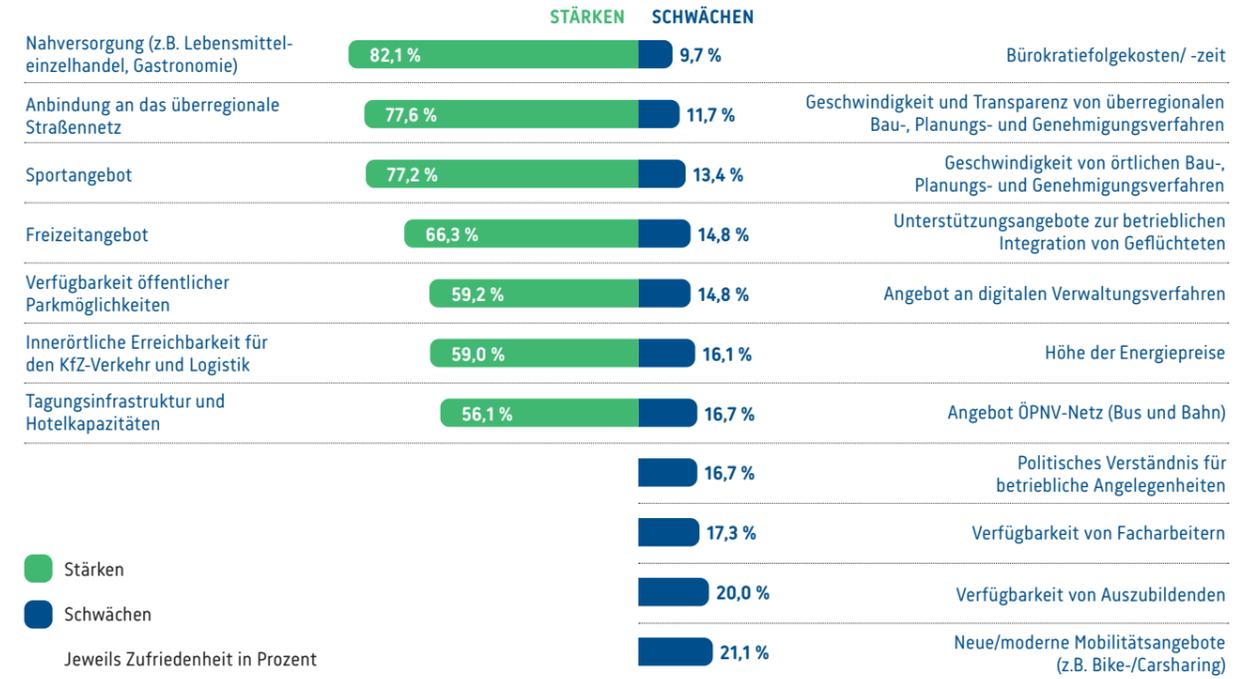
WEITEREMPFEHLUNG
55 Prozent der Betriebe würden ihren Betriebsstandort an befreundete Unternehmer*innen weiterempfehlen.

VERBESSERT ↗ **20%**
GLEICH GEBLIEBEN → **51%**
VERSCHLECHTERT ↘ **29%**

ENTWICKLUNG
Für 20 Prozent der Betriebe hat sich der Wirtschaftsstandort in den letzten fünf Jahren positiv entwickelt. 29 Prozent sehen demgegenüber eine verschlechterte Entwicklung.

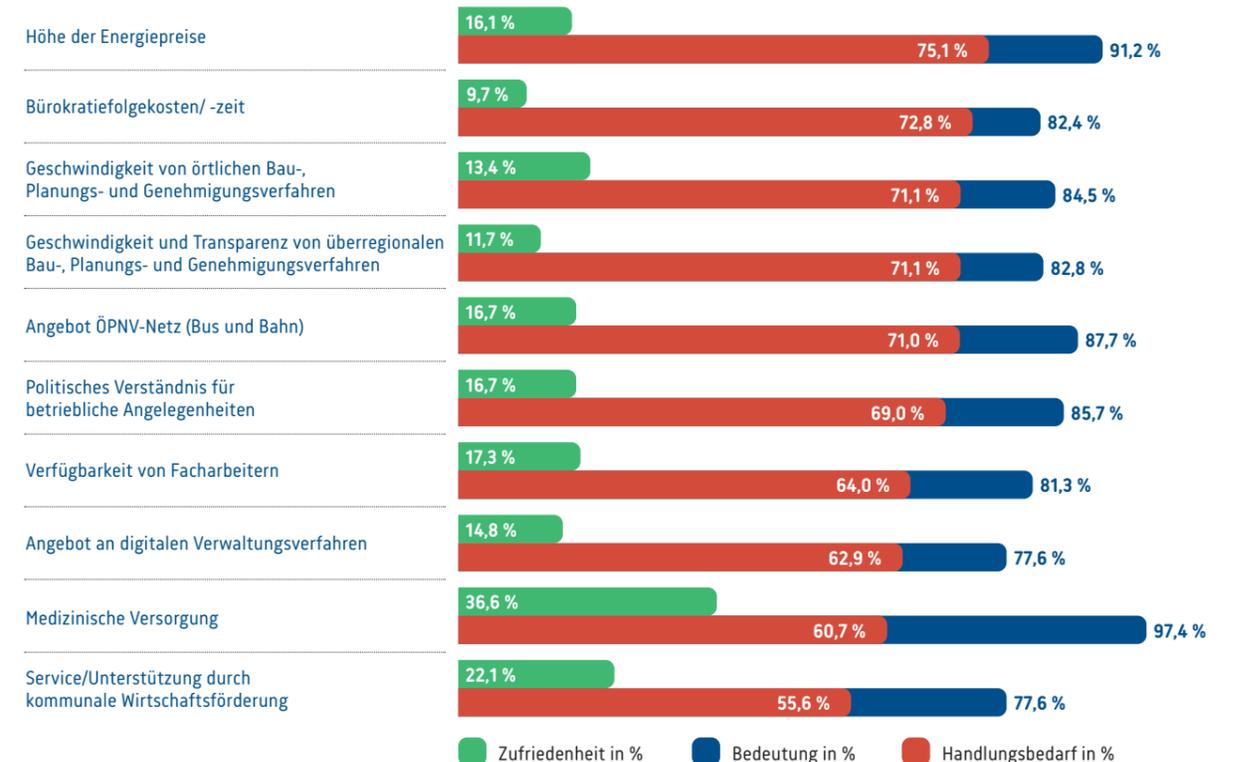
Stärken und Schwächen

Aus den Angaben zur Zufriedenheit wurden Stärken (deutlich mehr als 50 Prozent zufrieden) und Schwächen (deutlich weniger als 50 Prozent zufrieden) abgeleitet.



Handlungsfelder

Handlungsfelder sind die Standortfaktoren, bei denen die Bedeutung hoch und die Zufriedenheit gering ist: je höher die Differenz, desto dringender der Handlungsbedarf.



Landkreis Lüchow-Dannenberg

Im Vergleich zur Umfrage 2020 und im regionalen Vergleich schneidet der Landkreis Lüchow-Dannenberg bei der Gesamtbewertung des Wirtschaftsstandortes mit einer Note von 3,7 deutlich schlechter ab. Laut der Umfrage sind für die Unternehmen die größten Handlungsfelder unter anderem die medizinische Versorgung, die Bürokratiefolgekosten, den Fachkräftemangel sowie die Höhe der Energiepreise. Die Umfrageergebnisse der IHKLW zeigen jedoch nicht nur Handlungsbedarfe auf, sondern auch die Stärken der einzelnen Regionen. Die Unternehmen im Landkreis Lüchow-Dannenberg sind vor allem mit der guten Nahversorgung, der Verfügbarkeit öffentlicher Parkmöglichkeiten sowie dem Sport-, Freizeit- und Kulturangebot zufrieden.

3,7

NOTE INSGESAMT
Im Durchschnitt bewerteten die teilnehmenden Unternehmer*innen ihren Betriebsstandort mit der Note 3,7.



48%

WEITEREMPFEHLUNG
48 Prozent der Betriebe würden ihren Betriebsstandort an befreundete Unternehmer*innen weiterempfehlen.

VERBESSERT ↗ **8%**

GLEICH GEBLIEBEN → **49%**

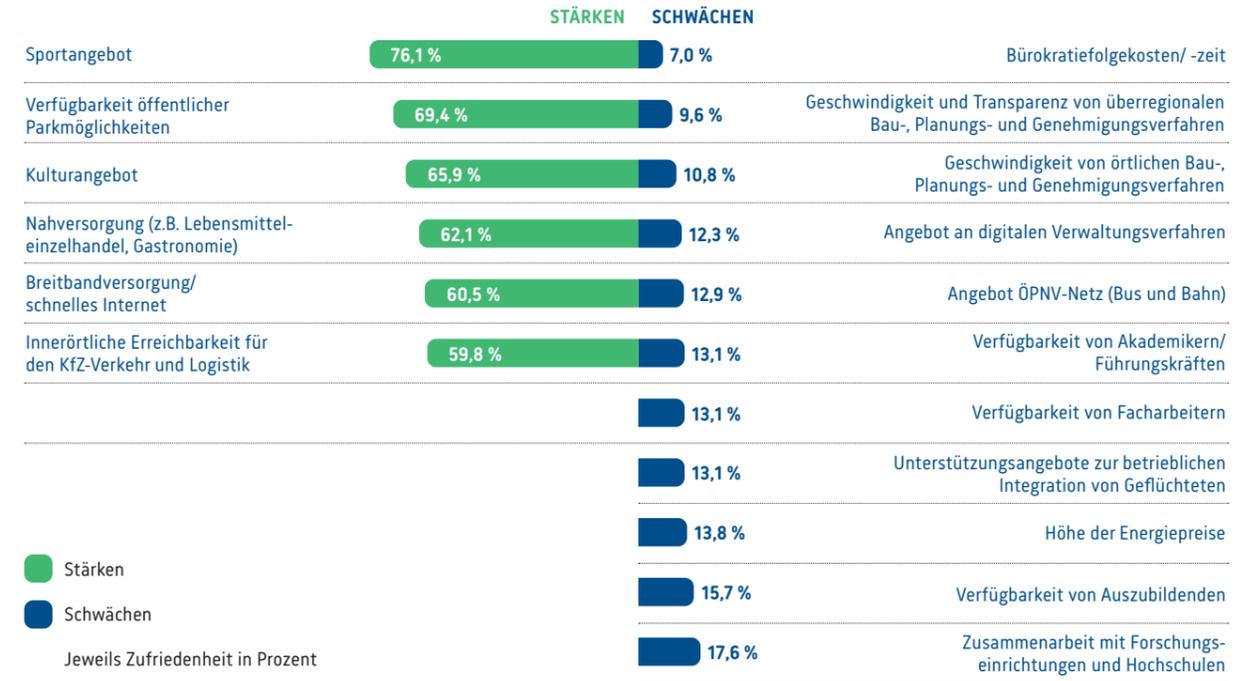
VERSCHLECHTERT ↘ **43%**

ENTWICKLUNG

Für 8 Prozent der Betriebe hat sich der Wirtschaftsstandort in den letzten fünf Jahren positiv entwickelt. 43 Prozent sehen demgegenüber eine verschlechterte Entwicklung.

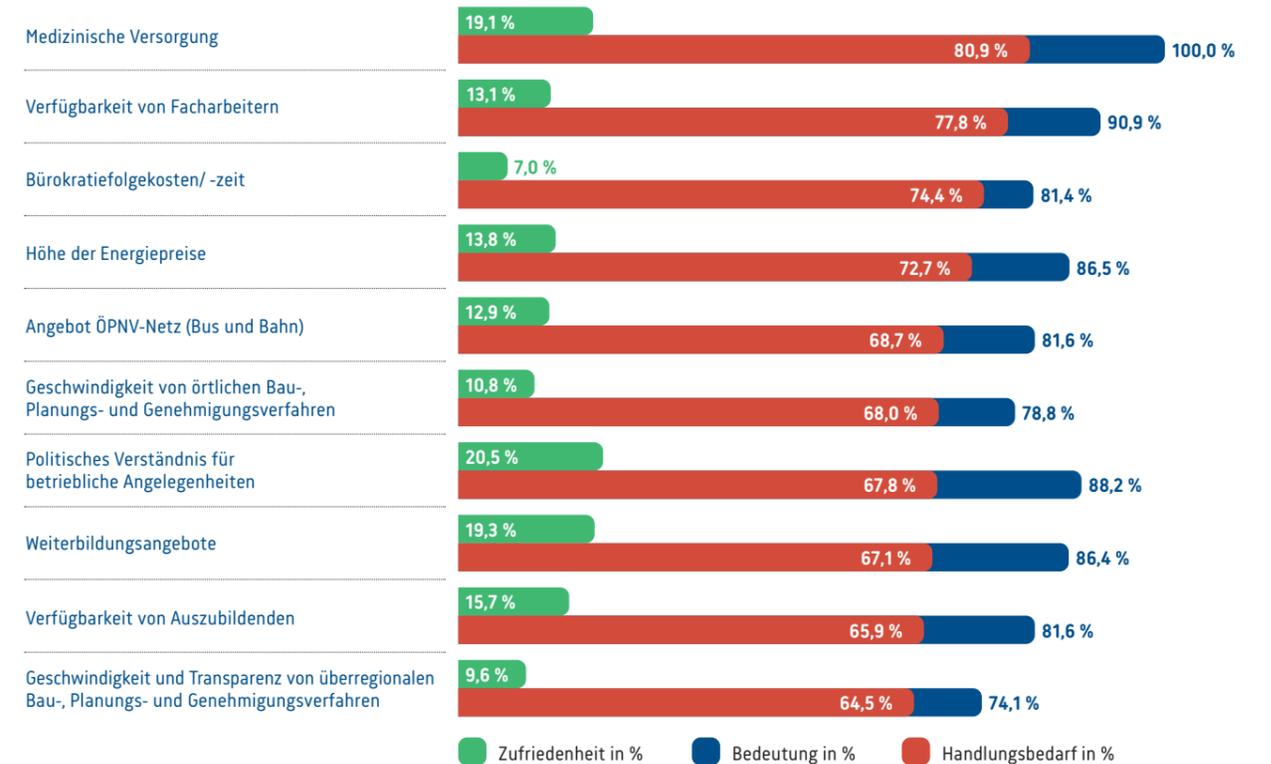
Stärken und Schwächen

Aus den Angaben zur Zufriedenheit wurden Stärken (deutlich mehr als 50 Prozent zufrieden) und Schwächen (deutlich weniger als 50 Prozent zufrieden) abgeleitet.



Handlungsfelder

Handlungsfelder sind die Standortfaktoren, bei denen die Bedeutung hoch und die Zufriedenheit gering ist: je höher die Differenz, desto dringender der Handlungsbedarf.



Landkreis Lüneburg

Der Landkreis Lüneburg wird von den Unternehmen im Durchschnitt mit einer 3,2 bewertet und liegt somit deutlich unter dem Wert von 2020 (2,7). Die Handlungsfelder sind: Bürokratiefolgekosten, das schleppende Tempo von Bau-, Planungs- und Genehmigungsverfahren, den Facharbeitermangel, das Verständnis für betriebliche Angelegenheiten seitens der Politik sowie Höhe der Energiepreise. Zudem fehlen Fachkräfte und bezahlbarer Wohnraum für die Mitarbeitenden. Zu den Stärken zählen die gute Nahversorgung, Naherholungsgebiete, sowie das Sport-, Freizeit- und Kulturangebot.

3,2

NOTE INSGESAM
Im Durchschnitt bewerteten die teilnehmenden Unternehmer*innen ihren Betriebsstandort mit der Note 3,2.



60%

WEITEREMPFEHLUNG
60 Prozent der Betriebe würden ihren Betriebsstandort an befreundete Unternehmer*innen weiterempfehlen.

VERBESSERT ↗ **10%**

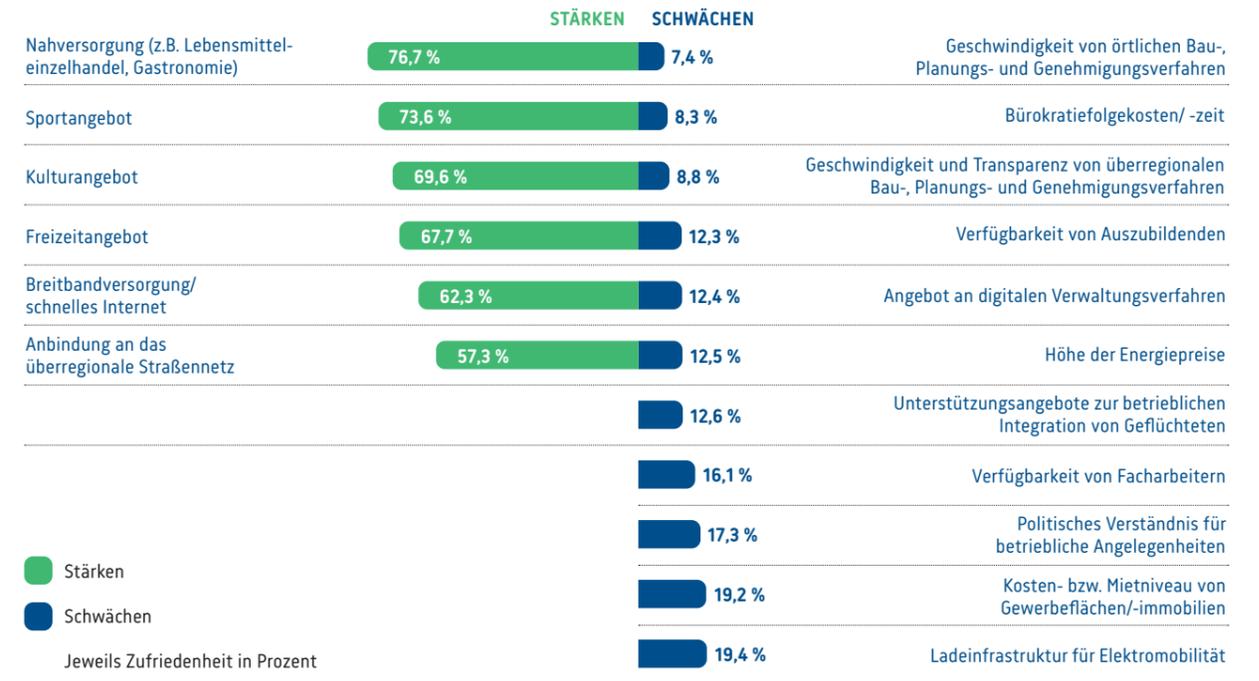
GLEICH GEBLIEBEN → **44%**

VERSCHLECHTERT ↘ **46%**

ENTWICKLUNG
Für 10 Prozent der Betriebe hat sich der Wirtschaftsstandort in den letzten fünf Jahren positiv entwickelt. 46 Prozent sehen demgegenüber eine verschlechterte Entwicklung.

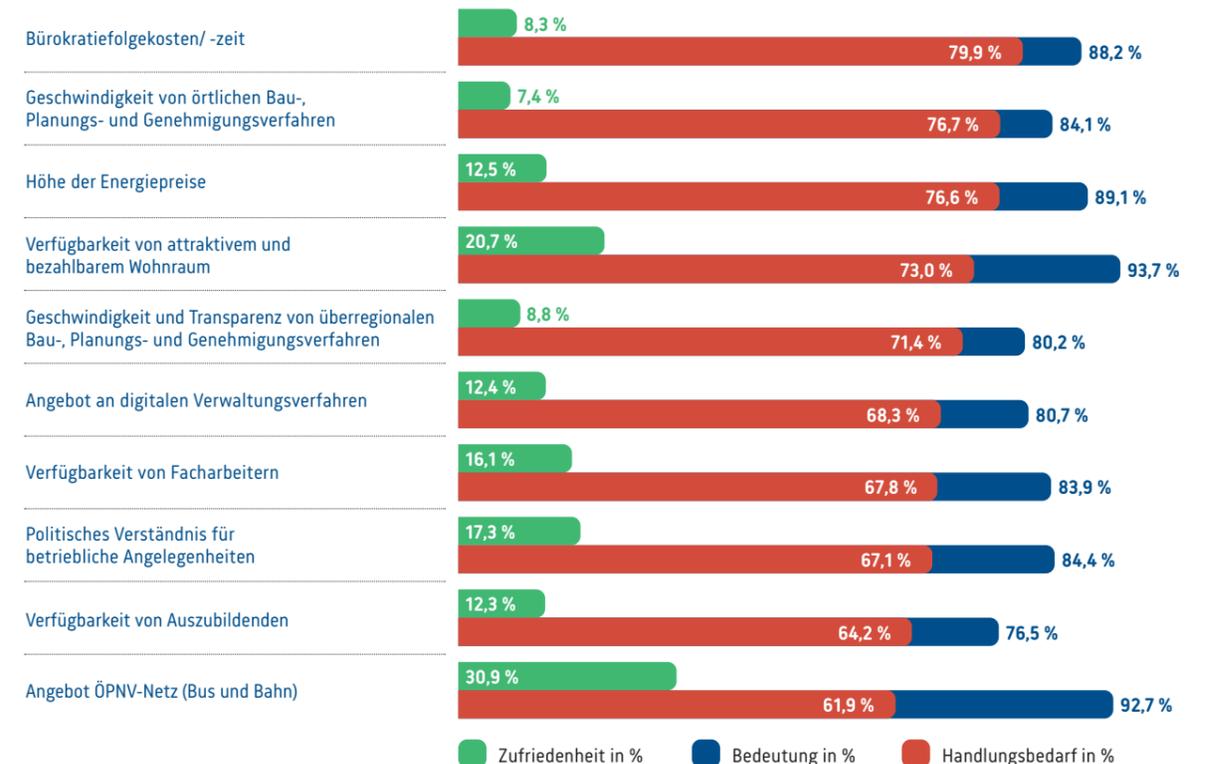
Stärken und Schwächen

Aus den Angaben zur Zufriedenheit wurden Stärken (deutlich mehr als 50 Prozent zufrieden) und Schwächen (deutlich weniger als 50 Prozent zufrieden) abgeleitet.



Handlungsfelder

Handlungsfelder sind die Standortfaktoren, bei denen die Bedeutung hoch und die Zufriedenheit gering ist: je höher die Differenz, desto dringender der Handlungsbedarf.



Landkreis Uelzen

Die Unternehmen in der Region vergeben dem Landkreis Uelzen eine durchschnittliche Bewertung von 3,6, womit das Ergebnis unter dem Wert von 2020 (3,3) liegt. In der Umfrage äußerten sie insbesondere Kritik an den hohen bürokratischen Folgekosten, der langsamen Abwicklung von Bau-, Planungs- und Genehmigungsverfahren, dem Fachkräftemangel, der mangelnden Berücksichtigung betrieblicher Anliegen durch die Politik sowie den hohen Energiekosten. Der Landkreis Uelzen überzeugt insbesondere durch seine gute Nahversorgung und das vielfältige Sportangebot.

3,6

NOTE INSGESAM
Im Durchschnitt bewerteten die teilnehmenden Unternehmer*innen ihren Betriebsstandort mit der Note 3,6.



31%

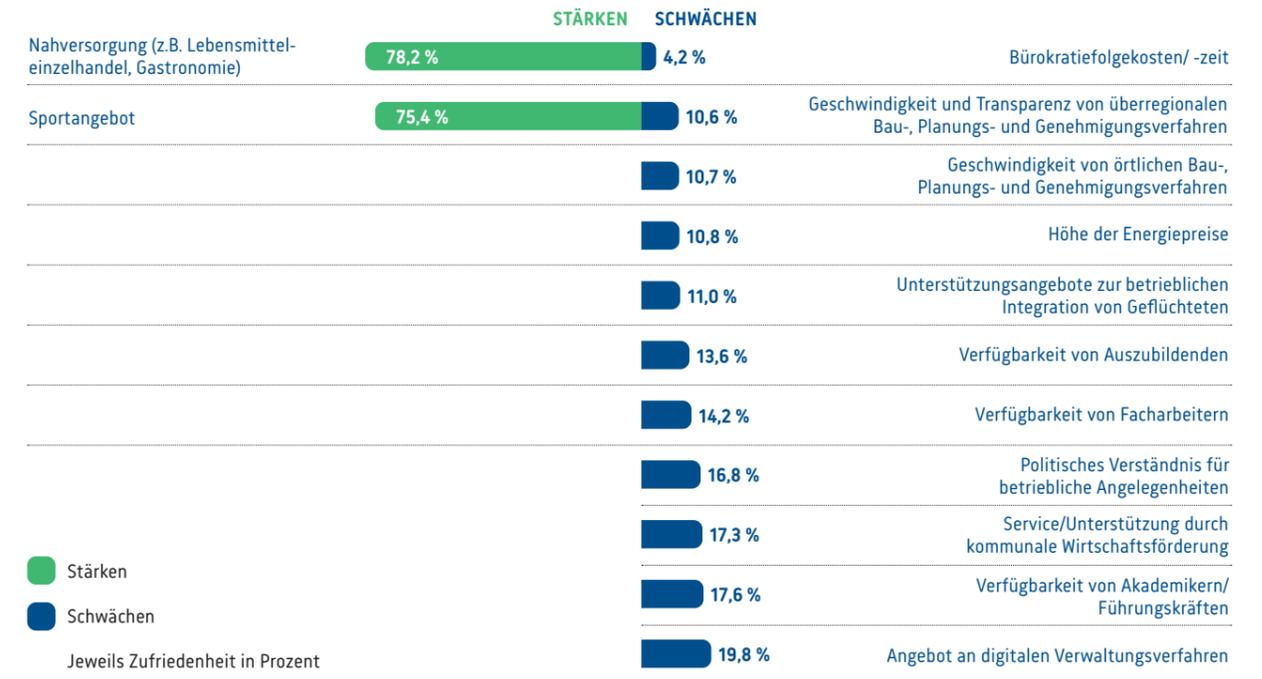
WEITEREMPFEHLUNG
31 Prozent der Betriebe würden ihren Betriebsstandort an befreundete Unternehmer*innen weiterempfehlen.

VERBESSERT ↗ **9%**
GLEICH GEBLIEBEN → **56%**
VERSCHLECHTERT ↘ **36%**

ENTWICKLUNG
Für 9 Prozent der Betriebe hat sich der Wirtschaftsstandort in den letzten fünf Jahren positiv entwickelt. 36 Prozent sehen demgegenüber eine verschlechterte Entwicklung.

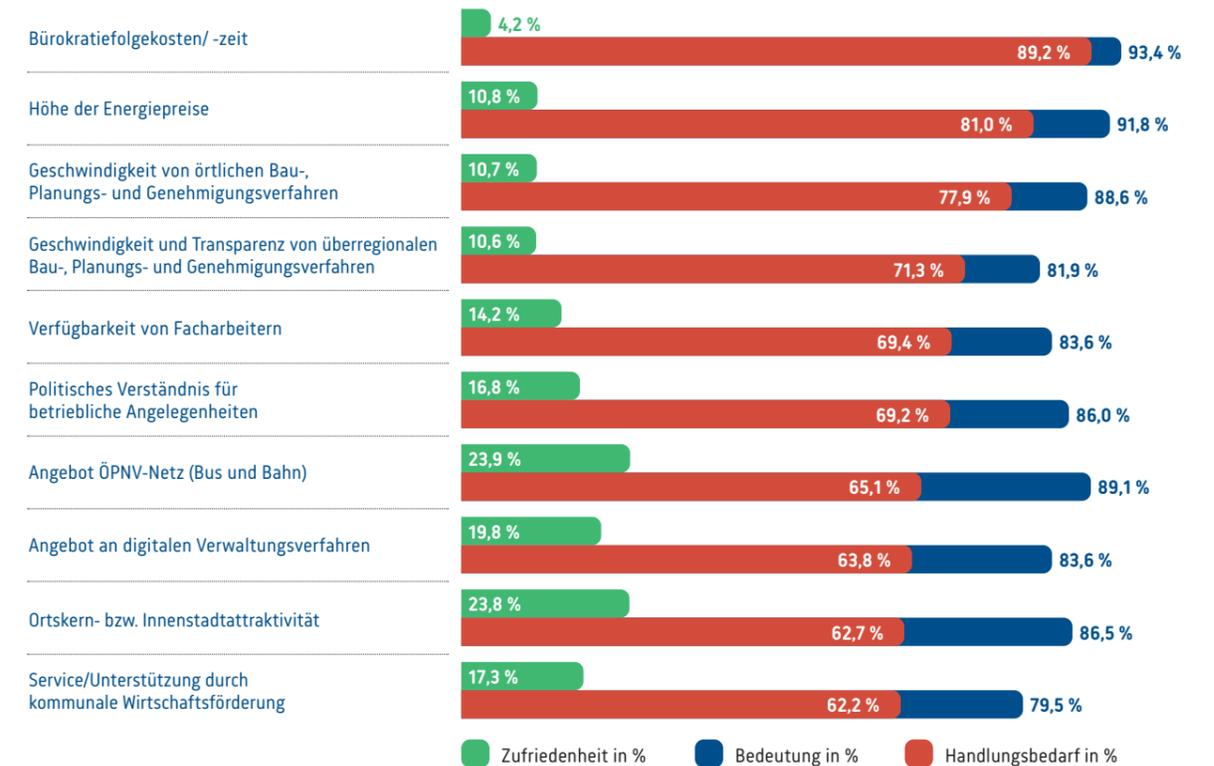
Stärken und Schwächen

Aus den Angaben zur Zufriedenheit wurden Stärken (deutlich mehr als 50 Prozent zufrieden) und Schwächen (deutlich weniger als 50 Prozent zufrieden) abgeleitet.



Handlungsfelder

Handlungsfelder sind die Standortfaktoren, bei denen die Bedeutung hoch und die Zufriedenheit gering ist: je höher die Differenz, desto dringender der Handlungsbedarf.



Stadt Wolfsburg

Vor allem im Vergleich zur Umfrage 2020 schneidet die Stadt Wolfsburg bei der Gesamtbewertung des Wirtschaftsstandortes mit einer 3,1 schlechter ab. Laut Umfrage kritisieren die Unternehmen unter anderem die Bürokratiefolgekosten, Höhe der Energiepreise, Attraktivität der Innenstadt und das Kosten-, und Mietniveau der Gewerbeflächen und Immobilien. Zudem macht der Fachkräftemangel den Unternehmen zu schaffen. Die Umfrageergebnisse der IHKLW machen nicht nur Verbesserungsbedarf deutlich, sondern heben auch die Stärken der einzelnen Regionen hervor. Besonders positiv schneidet Wolfsburg in den Bereichen Sport, Nahversorgung sowie Freizeit- und Kulturangebot ab.

3,1

NOTE INSGESAM
Im Durchschnitt bewerteten die teilnehmenden Unternehmer*innen ihren Betriebsstandort mit der Note 3,1.



44%

WEITEREMPFEHLUNG

44 Prozent der Betriebe würden ihren Betriebsstandort an befreundete Unternehmer*innen weiterempfehlen.

VERBESSERT ↗ 7%

GLEICH GEBLIEBEN → 45%

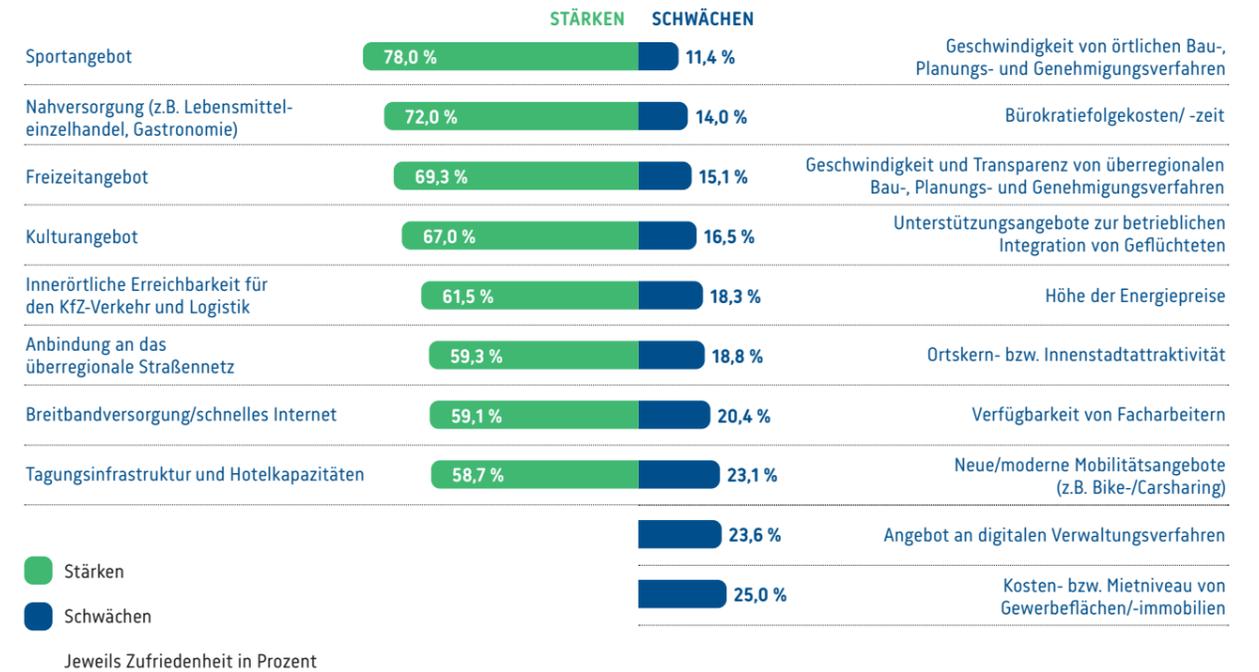
VERSCHLECHTERT ↘ 48%

ENTWICKLUNG

Für 7 Prozent der Betriebe hat sich der Wirtschaftsstandort in den letzten fünf Jahren positiv entwickelt. 48 Prozent sehen demgegenüber eine verschlechterte Entwicklung.

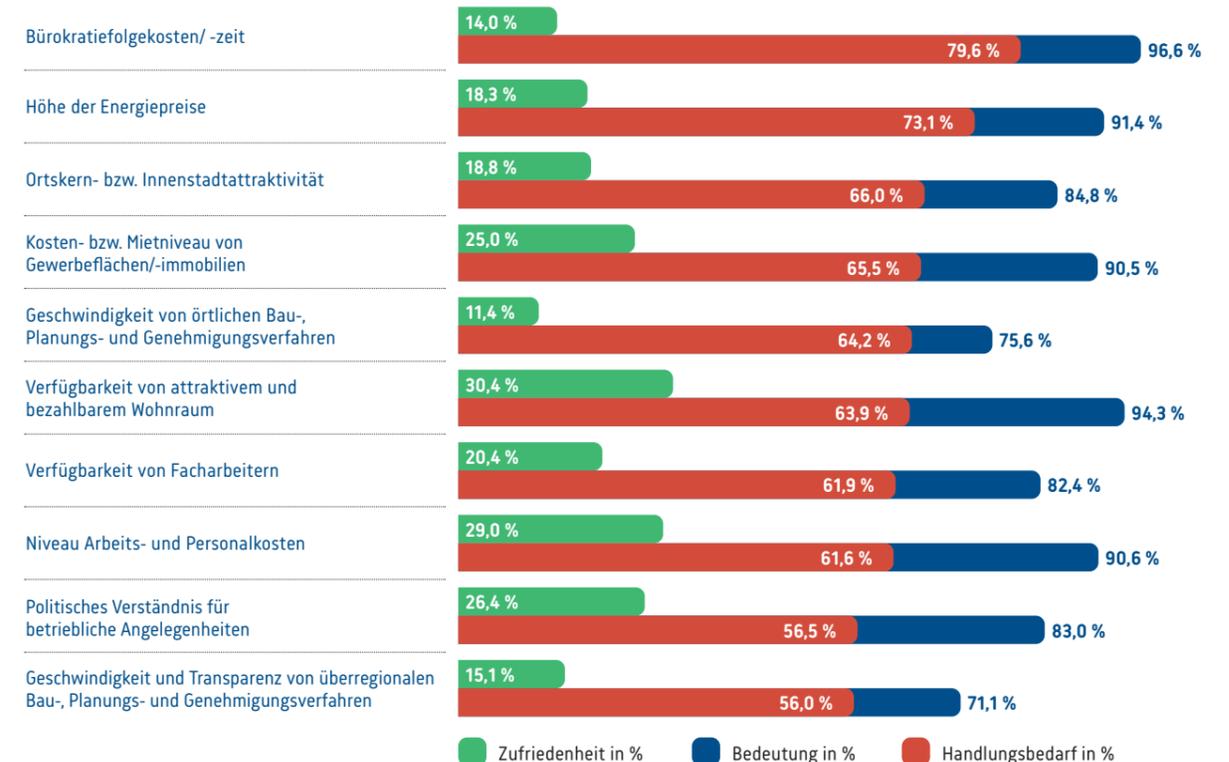
Stärken und Schwächen

Aus den Angaben zur Zufriedenheit wurden Stärken (deutlich mehr als 50 Prozent zufrieden) und Schwächen (deutlich weniger als 50 Prozent zufrieden) abgeleitet.



Handlungsfelder

Handlungsfelder sind die Standortfaktoren, bei denen die Bedeutung hoch und die Zufriedenheit gering ist: je höher die Differenz, desto dringender der Handlungsbedarf.



Methodik

Die Befragung wurde im Januar 2025 als reine Onlineumfrage mit individuellen Zugangslinks an ca. 23.000 Mitgliedsbetriebe der IHKLW versendet. Der Verteiler umfasste alle Branchen, Betriebsgrößenklassen sowie alle Orte im IHK-Bezirk Lüneburg-Wolfsburg. Um herauszufinden, welche Themen für die Unternehmen in unserer Region am dringlichsten sind und wo die Stärken und Schwächen der einzelnen Standorte liegen, haben wir außer nach der Gesamtbeurteilung auch nach der Beurteilung verschiedener Standortfaktoren gefragt. Bei den insgesamt 39 verschiedenen Standortfaktoren sollten die Unternehmer*innen angeben, welche Bedeutung die einzelnen Punkte für ihren Betrieb haben und wie zufrieden sie damit sind. Die Antwortmöglichkeiten „wichtig“ und „sehr wichtig“ wurden in der Auswertung ebenso zusammengefasst wie „wenig wichtig“ und „unwichtig“. Bei den Antwortmöglichkeiten zur Zufriedenheit wurde analog verfahren. Bei der Auswertung der Antworten fand keine Gewichtung nach Betriebsgröße statt. Insgesamt sind von 1.627 Teilnehmenden verwertbare Antworten eingegangen, was einer Rücklaufquote von rund 7,1 Prozent entspricht.

TEILNEHMERSTATISTIK

HERKUNFT TEILNEHMENDE	in %
Celle	16
Gifhorn	11
Harburg	22
Heidekreis	13
Lüchow-Dannenberg	6
Lüneburg	16
Uelzen	9
Stadt Wolfsburg	7

BRANCHE TEILNEHMENDE	in %
Industrie / Verarbeitendes Gewerbe	8,8
Baugewerbe	9,4
Einzelhandel	10,8
Groß- / Außen- / Kfz-Handel	6,5
Verkehr / Logistik	3,6
Tourismus	7,3
sonstige Dienstleistungen	50,0
Keine Angabe	3,7

ANZAHL MITARBEITENDE	in %
1 bis 3	46,0
4 bis 6	11,5
7 bis 9	6,1
10 bis 19	9,3
20 bis 49	8,9
50 bis 99	3,1
100 und mehr	4,6
Keine Angabe	10,4

Was haben wir gefragt?

- Befragungszeitraum: 13.01.2025 bis 02.02.2025
- Online-Befragung über individuell versandte Zugangsdaten
- Weitere Infos: www.ihk.de/ihklw/standortumfrage

1. Welche Postleitzahl hat der Standort Ihres Unternehmens im Landkreis XY?
 - 2a. Wie bewerten Sie die Bedeutung von den folgenden Standortfaktoren im Landkreis XY
Bedeutung: sehr wichtig | wichtig | weniger wichtig | unwichtig | k. A.
 - 2b. Wie hoch ist Ihre Zufriedenheit mit den folgenden Standortfaktoren im Landkreis XY
Zufriedenheit: sehr zufrieden | zufrieden | weniger zufrieden | unzufrieden | k. A.
- ARBEITSMARKT & BILDUNG**

 - Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und Hochschulen
 - Verfügbarkeit von Akademikern/Führungskräften
 - Verfügbarkeit von Facharbeitern
 - Verfügbarkeit von Auszubildenden
 - Allgemeinbildende Schulen: Vorbildung / Berufsorientierung der Schulabgänger
 - Berufsbildende Schulen: Wohnortnahe und qualitativ gute Beschulung
 - Weiterbildungsangebote
 - Unterstützungsangebote zur betrieblichen Integration von Geflüchteten

LEBENSQUALITÄT

 - Verfügbarkeit von attraktivem und bezahlbarem Wohnraum / Wohnbauflächen
 - Nahversorgung (z.B. Lebensmitteleinzelhandel, Gastronomie)
 - Sportangebot
 - Freizeitangebot
 - Kulturangebot
 - Kinderbetreuungsangebote
 - Medizinische Versorgung
 - Ortskern- bzw. Innenstadttattraktivität
 - Verfügbarkeit öffentlicher Parkmöglichkeiten

STANDORTKOSTEN

 - Niveau des Gewerbesteuerhebesatzes
 - Niveau der Kommunalabgaben (Grundsteuer, Abfall etc.)
 - Niveau Arbeits- und Personalkosten
 - Kosten- bzw. Mietniveau von Gewerbeflächen/-immobilien
 - Verfügbarkeit von Gewerbeflächen
 - Höhe der Energiepreise
 - Verfügbarkeit von Strom aus Erneuerbaren Energien
 - Bürokratiefolgekosten/ -zeit

INFRASTRUKTUR

 - Breitbandversorgung / schnelles Internet
 - ÖPNV-Angebot (Bus und Bahn)
 - Innerörtliche Erreichbarkeit für den Kfz-Verkehr und Logistik
 - Neue / moderne Mobilitätsangebote (z.B. Bike-/Carsharing)
 - Anbindung an das überregionale Straßennetz
 - Ladeinfrastruktur für Elektromobilität
 - Tagungsinfrastruktur und Hotelkapazitäten

WIRTSCHAFTSPOLITISCHES UMFELD

 - Geschwindigkeit und Transparenz von überregionalen Bau-, Planungs- und Genehmigungsverfahren (z.B. Verkehrsinfrastruktur)
 - Geschwindigkeit von örtlichen Bau-, Planungs- und Genehmigungsverfahren
 - Service/Unterstützung durch kommunale Verwaltung
 - Service/Unterstützung durch kommunale Wirtschaftsförderung
 - Angebot an digitalen Verwaltungsverfahren
 - Politisches Verständnis für betriebliche Angelegenheiten
 - Zusammenarbeit in regionalen Netzwerken / Branchenclustern
3. Wie beurteilen Sie derzeit die Wirtschaftsregion Landkreis XY insgesamt (nach Schulnoten)?
sehr gut | gut | befriedigend | ausreichend | mangelhaft | ungenügend | k. A.
 4. Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Rahmenbedingungen im Landkreis XY in den vergangenen 5 Jahren?
verbessert | gleich geblieben | verschlechtert
 5. Würden Sie Ihren derzeitigen Unternehmensstandort einem/einer befreundeten Unternehmer/-in weiterempfehlen?
ja | nein | k. A.
 6. In welchem Bereich ist Ihr Betrieb im Landkreis XY primär tätig?
Industrie/Verarbeitendes Gewerbe | Baugewerbe | Einzelhandel | Groß-/Außen-/Kfz-Handel | Verkehr/Logistik | Tourismus | sonstige Dienstleistungen | k. A.
 7. Wie viele Mitarbeiter hat Ihr Unternehmen im Landkreis XY?
1 bis 3 | 4 bis 6 | 7 bis 9 | 10 bis 19 | 20 bis 49 | 50 bis 99 | 100 bis 199 | 200 bis 499 | 500 bis 999 | 1.000 bis 4.999 | 5.000 bis 9.999 | 10.000 und mehr | k. A.

Ergebnistabelle

	Standortfaktoren			IHKLW-Bezirk			LK Celle			LK Gifhorn			LK Harburg			LK Heidekreis			LK Lüchow-Dannenberg			LK Lüneburg			LK Uelzen			Stadt Wolfsburg		
	Bedeutung	Zufriedenheit	Handlungsfelder	Bedeutung	Zufriedenheit	Handlungsfelder	Bedeutung	Zufriedenheit	Handlungsfelder	Bedeutung	Zufriedenheit	Handlungsfelder	Bedeutung	Zufriedenheit	Handlungsfelder	Bedeutung	Zufriedenheit	Handlungsfelder	Bedeutung	Zufriedenheit	Handlungsfelder	Bedeutung	Zufriedenheit	Handlungsfelder	Bedeutung	Zufriedenheit	Handlungsfelder			
ARBEITSMARKT & BILDUNG	Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und Hochschulen	42,1	27,0	15,0	43,2	25,9	17,3	52,3	25,9	26,4	35,3	27,1	8,2	31,7	22,8	8,9	37,5	17,6	19,9	49,2	31,7	17,5	39,2	25,4	13,8	53,4	38,4	15,0		
	Verfügbarkeit von Akademikern / Führungskräften	50,6	22,7	27,9	55,2	24,8	30,4	51,8	19,6	32,1	45,5	24,4	21,1	46,2	22,4	23,8	51,2	13,1	38,1	50,4	24,1	26,3	51,2	17,6	33,5	61,4	28,6	26,1		
	Verfügbarkeit von Facharbeitern	82,9	17,0	65,8	87,6	21,5	66,1	80,8	16,9	63,9	78,5	15,4	63,1	81,3	17,3	64,0	90,9	13,1	77,8	83,9	16,1	67,8	83,6	14,2	69,4	82,4	20,4	61,9		
	Verfügbarkeit von Auszubildenden	71,0	17,6	53,3	76,5	23,4	53,1	68,4	22,2	46,3	64,0	13,2	50,8	67,0	20,0	47,0	81,6	15,7	65,9	76,5	12,3	64,2	70,6	13,6	57,1	70,6	25,5	45,1		
	Allgemeinbildende Schulen: Vorbildung / Berufsorientierung der Schulabgänger	80,6	30,0	50,5	84,0	37,1	46,8	81,9	26,3	55,6	74,9	31,0	43,9	80,1	29,4	50,7	86,5	27,1	59,5	81,9	27,9	54,0	80,3	27,5	52,8	82,0	28,1	53,9		
	Berufsbildende Schulen: Wohnortnahe und qualitativ gute Beschulung	80,9	38,1	42,8	86,1	45,1	41,0	82,3	35,7	46,6	72,9	34,0	38,9	79,6	38,2	41,4	87,4	27,7	59,6	82,3	40,5	41,8	82,8	42,2	40,5	84,2	36,8	47,3		
	Weiterbildungsangebote	79,1	32,3	46,9	83,8	33,6	50,2	77,2	30,8	46,5	70,6	34,0	36,7	78,2	28,6	49,5	86,4	19,3	67,1	80,0	33,3	46,7	82,7	32,2	50,5	87,9	41,7	46,2		
LEBENSQUALITÄT	Unterstützungsangebote zur betrieblichen Integration von Geflüchteten	52,9	13,7	39,2	52,6	16,2	36,3	49,7	9,6	40,1	49,8	14,3	35,5	58,0	14,8	43,2	60,2	13,1	47,1	50,9	12,6	38,2	51,6	11,0	40,6	59,4	16,5	42,9		
	Verfügbarkeit von attraktivem und bezahlbarem Wohnraum / Wohnbauflächen	93,7	31,9	61,8	94,3	39,4	54,9	92,1	37,7	54,5	92,9	19,5	73,4	93,2	43,5	49,6	96,7	42,7	54,0	93,7	20,7	73,0	94,4	37,7	56,7	94,3	30,4	63,9		
	Nahversorgung (z. B. Lebensmitteleinzelhandel, Gastronomie)	94,2	76,9	17,3	93,9	75,4	18,4	92,7	83,1	9,6	93,7	77,2	16,5	94,2	82,1	12,1	94,6	62,1	32,5	94,0	76,7	17,3	96,9	78,2	18,6	95,2	72,0	23,2		
	Sportangebot	81,3	76,7	4,6	79,8	77,4	2,4	77,6	75,7	1,9	85,3	79,2	6,1	81,0	77,2	3,8	79,3	76,1	3,2	80,1	73,6	6,5	84,9	75,4	9,5	79,6	78,0	1,6		
	Freizeitangebot	84,2	63,3	20,9	86,6	61,2	25,4	81,0	63,6	17,4	82,2	65,1	17,1	82,4	66,3	16,1	83,5	51,7	31,8	83,1	67,7	15,4	88,1	53,7	34,4	92,2	69,3	22,8		
	Kulturangebot	72,2	58,5	13,6	74,2	60,6	13,6	67,3	54,9	12,4	70,1	53,1	17,0	69,1	48,9	20,3	70,3	65,9	4,4	75,5	69,6	5,9	71,2	54,1	17,1	82,5	67,0	15,5		
	Kinderbetreuungsangebote	88,9	35,6	53,3	91,0	38,4	52,6	89,1	38,3	50,8	88,3	31,3	57,0	87,2	37,6	49,7	89,1	32,6	56,5	90,2	30,6	59,6	86,3	42,6	43,7	89,4	40,0	49,4		
	Medizinische Versorgung	96,9	41,2	55,7	97,8	42,5	55,2	96,4	45,5	50,9	96,4	40,3	56,2	97,4	36,6	60,7	100,0	19,1	80,9	95,3	48,9	46,4	97,6	43,2	54,4	96,1	42,0	54,1		
	Ortskern- bzw. Innenstadtattraktivität	79,7	35,3	44,4	78,2	41,8	36,4	73,8	34,2	39,6	80,2	36,6	43,6	81,6	30,8	50,8	71,9	33,7	38,2	80,3	45,6	34,8	86,5	23,8	62,7	84,8	18,8	66,0		
Verfügbarkeit öffentlicher Parkmöglichkeiten	78,9	47,2	31,7	79,9	42,9	37,0	79,9	53,5	26,3	77,3	51,2	26,2	76,1	59,2	16,8	67,0	69,4	-2,4	80,4	29,5	50,9	86,4	41,5	44,9	82,5	42,0	40,5			
STANDORTKOSTEN	Niveau des Gewerbesteuerhebesatzes	80,9	27,3	53,6	86,0	25,8	60,2	83,8	25,2	58,6	80,0	28,3	51,7	80,2	31,3	49,0	66,3	27,6	38,7	79,9	24,2	55,7	83,5	24,4	59,1	82,1	34,0	48,1		
	Niveau der Kommunalabgaben (Grundsteuer, Abfall etc.)	80,3	34,1	46,2	81,8	30,0	51,7	84,3	30,1	54,2	79,5	38,5	41,0	75,1	33,9	41,2	78,4	37,3	41,1	78,0	36,2	41,8	85,1	29,2	56,0	84,0	35,2	48,9		
	Niveau Arbeits- und Personalkosten	85,7	34,7	51,0	88,2	41,1	47,1	85,7	25,5	60,2	86,3	34,5	51,8	83,9	38,5	45,4	78,2	36,9	41,3	83,1	34,1	49,0	89,3	33,6	55,6	90,6	29,0	61,6		
	Kosten- bzw. Mietniveau von Gewerbeflächen / -immobilien	79,1	28,8	50,4	79,6	36,4	43,3	80,8	28,0	52,8	78,6	25,0	53,6	75,0	35,3	39,7	64,7	42,9	21,8	81,0	19,2	61,8	81,2	26,1	55,1	90,5	25,0	65,5		
	Verfügbarkeit von Gewerbeflächen	72,9	31,9	41,0	76,2	37,8	38,4	73,7	34,8	38,9	70,5	29,2	41,3	68,7	30,5	38,3	57,5	35,7	21,8	76,4	24,4	52,0	79,0	30,2	48,8	78,7	41,8	37,0		
	Höhe der Energiepreise	90,3	15,5	74,8	93,4	16,6	76,8	89,5	14,5	75,0	89,0	18,7	70,4	91,2	16,1	75,1	86,5	13,8	72,7	89,1	12,5	76,6	91,8	10,8	81,0	91,4	18,3	73,1		
	Verfügbarkeit von Strom aus Erneuerbaren Energien	65,8	42,6	23,3	62,7	45,2	17,5	62,7	35,4	27,3	64,5	43,0	21,5	66,7	42,0	24,7	70,5	51,2	19,3	70,0	43,9	26,2	67,5	41,4	26,1	64,5	38,5	26,1		
	Bürokratiefolgekosten/ -zeit	88,1	8,1	80,0	90,6	6,6	84,0	90,1	6,9	83,2	86,6	8,8	77,8	82,4	9,7	72,8	81,4	7,0	74,4	88,2	8,3	79,9	93,4	4,2	89,2	93,6	14,0	79,6		
INFRASTRUKTUR	Breitbandversorgung / schnelles Internet	96,2	51,3	44,9	97,2	50,2	46,9	92,8	39,0	53,7	95,8	44,8	51,1	97,8	48,6	49,2	98,9	60,5	38,4	94,6	62,3	32,3	99,2	54,7	44,5	94,7	59,1	35,6		
	Angebot ÖPNV-Netz (Bus und Bahn)	88,2	26,5	61,7	85,6	22,5	63,1	85,1	27,5	57,7	89,5	28,5	61,0	87,7	16,7	71,0	81,6	12,9	68,7	92,7	30,9	61,9	89,1	23,9	65,1	90,3	52,7	37,6		
	Innerörtliche Erreichbarkeit für den Kfz-Verkehr und Logistik	82,1	55,7	26,4	84,1	49,8	34,4	84,5	59,9	24,6	82,5	66,3	16,2	82,8	59,0	23,8	74,4	59,8	14,6	78,5	40,2	38,3	87,3	51,8	35,5	79,6	61,5	18,0		
	Neue/moderne Mobilitätsangebote (z. B. Bike-/Carsharing)	42,1	24,0	18,1	41,4	22,5	18,9	32,2	17,3	14,9	44,2	23,0	21,2	42,0	21,1	20,8	40,0	32,1	7,9	45,0	32,1	12,9	39,0	21,7	17,2	52,1	23,1	29,1		
	Anbindung an das überregionale Straßennetz	89,2	57,7	31,5	92,4	44,4	47,9	85,8	46,5	39,3	90,1	76,3	13,8	93,3	77,6	15,7	83,0	39,5	43,4	86,1	57,3	28,8	90,8	33,9	56,9	88,2	59,3	28,8		
	Ladeinfrastruktur für Elektromobilität	59,7	20,7	39,0	60,4	14,6	45,8	58,8	9,2	49,6	55,6	22,7	33,0	60,6	27,9	32,6	54,5	20,9	33,6	61,6	19,4	42,1	66,9	27,0	40,0	62,0	27,5	34,5		
	Tagungsinfrastruktur und Hotelkapazitäten	47,0	44,3	2,6	47,1	55,8	-8,7	42,1	40,7	1,4	43,6	33,5	10,2	47,8	56,1	-8,3	51,1	36,0	15,1	45,6	43,5	2,1	52,1	33,3	18,8	55,9	58,7	-2,8		
WIRTSCHAFTSPOLITISCHES UMFELD	Geschwindigkeit und Transparenz von überregionalen Bau-, Planungs- und Genehmigungsverfahren	80,2	10,5	69,7	85,8	8,2	77,6	80,1	9,6	70,5	78,8	12,0	66,8	82,8	11,7	71,1	74,1	9,6	64,5	80,2	8,8	71,4	81,9	10,6	71,3	71,1	15,1	56,0		
	Geschwindigkeit von örtlichen Bau-, Planungs- und Genehmigungsverfahren	83,9	10,2	73,7	88,6	7,9	80,7	86,4	7,5	79,0	81,2	12,5	68,7	84,5	13,4	71,1	78,8	10,8	68,0	84,1	7,4	76,7	88,6	10,7	77,9	75,6	11,4	64,2		
	Service / Unterstützung durch kommunale Verwaltung	83,7	30,0	53,6	85,6	30,6	55,0	83,8	27,9	55,9	83,9	33,6	50,3	82,3	28,6	53,7	86,9	36,3	50,7	82,6	23,3	59,3	83,5	29,2	54,3	80,7	35,2	45,5		
	Service / Unterstützung durch kommunale Wirtschaftsförderung	75,5	25,5	50,0	76,8	24,1	52,8	77,3	24,8	52,5	72,7	30,9	41,8	77,6	22,1	55,6	70,2	20,0	50,2	74,3	26,8	47,5	79,5	17,3	62,2	77,3	32,6	44,7		
	Angebot an digitalen Verwaltungsverfahren	79,0	15,5	63,5	78,6	16,6	62,0	82,3	16,7	65,6	76,7	13,3	63,4	77,6	14,8	62,9	75,3	12,3	62,9	80,7	12,4	68,3	83,6	19,8	63,8	77,3	23,6	53,7		
	Politisches Verständnis für betriebliche Angelegenheiten	85,2	16,6	68,6	87,8	13,8	73,9	87,8	15,6	72,2	82,1	14,2	67,8	85,7	16,7	69,0	88,2	20,5	67,8	84,4	17,3	67,1	86,0	16,8	69,2	83,0	26,4	56,5		
	Zusammenarbeit in regionalen Netzwerken / Branchenclustern	62,4	31,7	30,7	63,4	32,5	30,9	66,9	31,3	35,6	57,2	30,5	26,7	60,9	35,3	25,6	61,9	30,5	31,4	60,7	33,3	27,3	68,7	21,6	47,1	68,5	37,5	31,0		
	Bewertung nach Schulnoten (Durchschnitt)		3,2			3,5			3,3			2,9			3,2			3,7			3,2			3,6			3,1			
	Weiterempfehlungsquote in %		52 %			45 %			53 %			63 %			55 %			48 %			60 %			31 %			44 %			
	Entwicklung in den letzten fünf Jahren																													

HERZLICHEN DANK AN ALLE TEILNEHMENDEN

Danke und Impressum

Vielen Dank! Die IHK bedankt sich herzlich bei allen Unternehmer*innen, die sich an der Standortumfrage beteiligt haben. Die Detailauswertung der Standortumfrage, was zu tun ist und die Ansprechpartner*innen unserer IHKLW finden Sie unter: ihk-lueneburg.de/standortumfrage

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

IHK Lüneburg-Wolfsburg
Am Sande 1, 21335 Lüneburg
Telefon: 04131 742-0
E-Mail: service@ihklw.de

REDAKTION

Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Michael Zeinert
Redaktion: Jan Weckenbrock

HINWEIS Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen wird nicht übernommen.

BILDER

Seite 6: Andreas Tamme – tonwert21.de
Seite 1 und Seite 31: Yaroslav Astakhov, Stas Malyarevsky – shutterstock.com



Hier finden Sie unsere Online-Version.

IHK Lüneburg-Wolfsburg

Am Sande 1

21335 Lüneburg

Telefon: 04131 742-0

E-Mail: service@ihklw.de

ihk.de/ihklw